

# Verlege- und Pflegeanleitung

Ohne Klebstoff zu verlegender Altro Bodenbelag  
Altro Cantata™

## Ohne Klebstoff zu verlegender Altro Bodenbelag

### Allgemein

Überzeugen Sie sich vor der Verarbeitung von der einwandfreien Beschaffenheit der gelieferten Ware. Prüfen Sie die Ware auf Farbgleichheit, Chargengleichheit und Übereinstimmung mit dem Mustermaterial. Abweichungen und offensichtliche Mängel sind unverzüglich und auf jeden Fall vor dem Zuschnitt bzw. vor der Verarbeitung mitzuteilen. Nur dann ist diese Abweichung reklamationsfähig. Prüfen Sie außerdem, ob die bestellte Ware mit der gelieferten Ware übereinstimmt. Abweichungen sind innerhalb der gesetzlichen Fristen reklamationsfähig. Transportschäden können nur im Rahmen der ausgewiesenen Fristen bearbeitet werden. Zugeschnittene oder verlegte Ware kann nachträglich nicht mehr reklamiert werden.

Die Rollenware ist stehend zu lagern.

## Typische Anwendungsbereiche

Der ohne Klebstoff zu verlegende Altro Bodenbelag kann auf einer Vielzahl von Oberflächen verlegt werden, ohne dabei vollflächig mit dem Unterboden verklebt zu werden. Damit können viele der sonst üblichen Probleme vermieden werden, die beim Verlegen von Bodenbelägen in Bahnen auf älteren oder neuen Unterböden auftreten.

Typische Einsatzbereiche für die Verwendung von ohne Klebstoff zu verlegendem Altro Bodenbelag sind:

- Kurzzeitig oder dauerhaft genutzte Laufzonen, deren Trägermaterial möglicherweise später noch einmal verwendet wird
- Auf alten, fest angebrachten Fliesen oder PVC-Belägen
- Auf unversehrten PU- oder Lackflächen
- Beton und Zementestrich  $\leq 4,0$  CM-% bzw. 97 % relative Feuchte (R.H.)

Der Untergrund, auf dem der Bodenbelag verlegt werden soll, muss sauber und eben sein. Jegliche Unebenheiten und Vertiefungen (z. B. geflieste Bereiche) müssen mit feuchtigkeitsbeständiger Spachtelmasse ausgeglichen werden, bevor der Bodenbelag verlegt werden kann.

Die Produkt- und Verarbeitungsempfehlungen der entsprechenden Lieferanten sind hierbei unbedingt zu beachten.

## Gestürzte Verlegung

Ansatzfreie Rollenware wird gestürzt verlegt. Das heißt, die Bahnen werden zueinander entgegengesetzt verlegt. Entsprechende Hinweise sind dem Etikett zu entnehmen.

## Doppelseitiges Klebeband

Der ohne Klebstoff zu verlegende Altro Bodenbelag ist ein lose zu verlegender Bodenbelag, der mit Hilfe von doppelseitigem Klebeband befestigt wird. Jede Rolle wird mit 2 Rollen Klebeband zu je 25 m ausgeliefert.

Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass die Oberfläche, auf der das Klebeband befestigt wird, sauber und staubfrei ist. Stark saugende Oberflächen benötigen eine Grundierung.

Für den ohne Klebstoff zu verlegenden Bodenbelag von Altro sind ausschließlich die dafür mitgelieferten Klebebänder einzusetzen. Nur mit diesen kann eine optimale Klebkraft gewährleistet werden.

Zusätzliche Rollen erhalten Sie direkt von Altro. Bitte wenden Sie sich hierfür an den Altro-Service unter der Rufnummer +49 340 6500-0 oder per E-Mail unter [anfrage@altro.de](mailto:anfrage@altro.de).

## Lagerung und Klimatisierung

Eine sach- und fachgerechte Lagerung der Bodenbeläge ist für die Erhaltung der verletechnischen Eigenschaften Voraussetzung. Der Belag ist vor der Verlegung trocken, aber nicht zu warm (nicht in Heizräumen) zu lagern.

Die Rollen sollten stehend 24 Stunden vor der Verlegung dem Raumklima angepasst werden. Der Bodenbelag ist mindestens 2 Stunden – vor dem Fixieren mit den Klebebändern – zugeschnitten im Raum auszulegen.

Für eine fachgerechte Verlegung der Rollenware sind eine Raumtemperatur von mindestens 18 °C, eine Bodentemperatur von mindestens 15 °C und eine maximale Luftfeuchtigkeit von 75 % notwendig.

## Verlegung

Sollte der Untergrund mit einer Spachtel-, Ausgleichs- oder Nivelliermasse vorbereitet werden, sind die Einbauhinweise des jeweiligen Herstellers zu beachten.

Bei der Bedarfsermittlung sollte zunächst die Verlegerichtung festgelegt werden, um die optimale Aufteilung der benötigten Bahnlängen und -breiten zu erhalten.

Sie reduzieren den Klingenvbrauch, wenn Sie den Bodenbelag von der Rückseite her schneiden. Generell gilt: Anschneiden mit der Trapezklinge und in entgegengesetzter Richtung durchschneiden mit der Hakenklinge.

Der Bodenbelag kann in hygiene relevanten Bereichen sowohl als Stell- oder Hohlkehlsockel verarbeitet werden. Bei der Verlegung in Bereichen, die der Gefahr des Verschüttens von Flüssigkeiten ausgesetzt sind, muss der Belag vollständig abgedichtet werden, zum Beispiel an allen Abdeckungen, Türrahmen etc. Für die Übergangsstellen des ohne Klebstoff zu verlegenden Bodenbelags zur Wandverkleidung oder anderen Bodenbelägen sind geeignete Abdeckungs- und Übergangsschienen auszuwählen.

Ist der Boden ausgelegt und angepasst, sollten sich die Stoßkanten um ungefähr 20 mm überlappen und passgenau zugeschnitten werden.

Der Belag ist dann an allen Belags- und Stoßkanten zum Trägermaterial mit doppelseitigem Klebeband zu befestigen.

Das Klebeband kann ebenso im Hohlkehlbereich verwendet werden (bitte beachten Sie für das Formen von Hohlkehlen die weiteren Verlegeempfehlungen für die Altro rutschfesten Bodenbeläge). Es wird empfohlen, jede Stelle mit doppelseitigem Klebeband zu versehen, bei der der Bodenbelag an Abdeckungen, Türschwellen etc. stößt.

Nach vollständiger Verlegung sollten alle Stoßkanten mit der farblich passenden Schweißschnur von Altro verschweißt werden. Details entnehmen Sie bitte der Verlegeempfehlung für Altro Bodenbeläge.

Alle Flächen, auf denen der ohne Klebstoff zu verlegende Bodenbelag von Altro verlegt ist, müssen an den Außenseiten und freiliegenden Kanten mit AltroMastic 100 abgedichtet werden. Dies gilt auch im Bereich von Türrahmen und weiteren Baubestandteilen wie Anschlüssen oder Armaturen.

Für die folgenden Bereiche empfehlen wir die Verwendung von ohne Klebstoff zu verlegendem Bodenbelag nicht:

- Auf Unterböden aus Holzplanken, die nicht ausreichend belüftet sind
- Auf Unterböden aus Massivholz
- Auf Magnesitstrich
- Beton und Zementestrich  $\geq 4,0$  CM-% bzw. 97 % relative Feuchte (R.H.)

Es handelt sich hierbei nur um Beispiele. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte direkt an Altro. Weitere Informationen zu o. g. Produkten, zur Verarbeitung und Verschweißung von Eckbereichen erhalten Sie beim Altro-Service unter der Rufnummer +49 340 6500-431 oder per E-Mail unter [awt@altro.de](mailto:awt@altro.de).

## Stoßfugen

Das thermische Verschweißen von Altro Bodenbelägen ist grundsätzlich notwendig, besonders in Bereichen, in denen der Untergrund gegen Eindringen von Feuchtigkeit geschützt werden muss. Dies gilt auch für alle anfallenden Innen- und Außenecken. Vor dem Verschweißen müssen die Stoßfugen „U“-förmig gefräst werden.

Die richtige Tiefe und Breite der Naht ist für dauerhaft dichte Nähte sehr wichtig. Die Tiefe sollte 1/3 der Belagsdicke, die Breite ca. 3,5–4,0 mm betragen. Kurze Stoßfugen können mit einem Handfugenhobel ausgefräst werden. Für umfangreiche Arbeiten empfehlen wir eine Fugenfräse mit speziellen Korundfräsblättern. Die Naht ist nach der Erstellung gründlich zu säubern (ausblasen). Danach wird Altro Schweißschnur mit einem Handschweißgerät (oder Automaten) verschweißt. Die Verarbeitungstemperatur liegt bei ca. 400–450 °C bei einer Arbeitsgeschwindigkeit von ca. 4–5 m pro Minute. Bei der Verschweißung ist darauf zu achten, dass eine geeignete Schweißdüse verwendet wird.

Durch unterschiedliche Bedingungen, Geräte sowie Verarbeitungsgeschwindigkeiten, sollte die ideale Verarbeitungstemperatur vor Ort separat getestet werden. Unmittelbar nach dem Verschweißen wird der überstehende Teil der Naht mit einem Viertelmondmesser oder Mozart-Abstoßmesser mit aufgestecktem Schlitten abgestoßen. Nach völligem Erkalten der Schweißschur wird die Naht erneut mit einem Viertelmondmesser oder Mozart-Abstoßmesser belagsbündig abgestoßen.

## Besondere Hinweise

Bürostühle müssen für den Einsatz auf elastischen Bodenbelägen mit Rollen des Typs W nach EN 12529 ausgestattet sein, d. h. mit weichen Rollen in den vorgeschriebenen Abmessungen. Beachten Sie bitte, dass sich alle Räder in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden.

Durch glimmende Zigarettenreste können bei Kunststoff-Bodenbelägen Verbrennungen im Oberflächenbereich auftreten. Diese Beläge sollten daher in Bereichen, in denen mit einer solchen Beanspruchung im erhöhten Maße zu rechnen ist, nicht verlegt werden.

Bestimmte Kautschukarten (Gummi) können generell auf Bodenbelägen zu Verfärbungen führen. Daher sollten in Verbindung mit Kunststoffbodenbelägen keine schwarzen Gummilaufrollen, -lippen, -stopfen oder -matten benutzt werden. Alternativ können sogenannte weiße (oder helle) Gummiarten oder Kunststoffe wie z. B. PE und PP verwendet werden.

Bestimmte Stoffe können unter Umständen auf Kunststoff-Bodenbelägen zu Fleckenbildung führen. Hierzu gehören können Paprikapulver, Marinaden, Pinienöle sowie spezielle Chemikalien. Für Testzwecke können Muster und Informationen beim Altro-Service unter der Rufnummer +49 340 6500-431 oder per E-Mail unter awt@altro.de bestellt werden.

Diese Empfehlungen beruhen auf unseren allgemeinen Erfahrungen aus der Praxis und entsprechen dem aktuellen Stand der Technik, soweit uns zum Zeitpunkt der Herausgabe bekannt war. Im Einzelfall wird jedoch für deren Vollständigkeit, Richtigkeit und Anwendbarkeit keine Haftung übernommen.

## Reinigung und Pflege

### Grundlagen

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber eine Reinigungs- und Pflegeanleitung zu übergeben. Diese kann unter [www.altro.de](http://www.altro.de) abgerufen werden. Die richtige Reinigung und Pflege hat entscheidenden Einfluss auf die Lebensdauer und die Werterhaltung des verlegten Bodenbelages.

### Vorbeugende Maßnahmen

Durch optimal dimensionierte Schmutzfangzonen im Eingangsbereich von Gebäuden kann der Schmutzeintrag erheblich gemindert werden. Diese sollten mindestens 4–6 Schrittlängen betragen.

**Hinweis:** Generell sollte zwischen anhaftendem Schmutz und nicht anhaftendem Schmutz unterschieden werden. Nicht anhaftender Schmutz sollte mit einem trockenen Reinigungsverfahren behandelt werden. Lose aufliegender Staub kann z. B. durch einfaches Kehren oder Absaugen mittels Staubsauger mit Hartbelagsbürste beseitigt werden.

### 1. Bauschlussreinigung

Die Bauschlussreinigung dient dazu Verschmutzungen, die in der Bauphase entstanden sind, zu beheben. Beim Einsatz von Einscheibenmaschinen können sowohl rote Pads als auch Julipads eingesetzt werden.

**Hinweis:** keine Ersteinpflege notwendig.

Die Oberflächenvergütung ist ein 100 %-System, dessen Polymere mit der Nuttschicht darunter vernetzt sind. Diese dichte Schicht schützt den Bodenbelag dauerhaft. Eine Ersteinpflege unserer Bodenbeläge ist bei sachgemäßer Unterhaltsreinigung und Nutzung nicht erforderlich.

Als Ausnahme ist die Verwendung einer Ersteinpflege bei Friseursalons, Autohäusern etc. zu sehen. Hier ist die Versiegelung mit einer geeigneten PU-Versiegelung oder einer anderen Beschichtung notwendig. Diese verhindert z. B., dass Haare die Lackoberfläche schädigen und erhöht die Resistenz gegen stark färbende und bleichende Materialien. Die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers sind zu beachten.

## 2. Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung sollte mit einem Reiniger durchgeführt werden, der keine Pflegemittelanteile besitzt und rückstandsfrei an der Oberfläche abtrocknet. Alternativ kann die Unterhaltsreinigung mit einem anderen ausgewiesenen Reinigungsmittel nach den Vorgaben des jeweiligen Reinigungsmittelherstellers durchgeführt werden. Diese Produkte sollten keine filmbildenden Substanzen enthalten. Ein Wechsel auf einen anderen Reiniger kann die besondere Reinigungswirkung beeinträchtigen. Je nach Schmutzanfall empfehlen wir, den Reinigungszyklus anzupassen. Als Standardtechnologie sollte das zweistufige Wischen angewandt werden. Verschmutzungen und Staub werden dabei rückstands- und schlierenfrei entfernt.

### Automatenreinigung

In großen Objekten ist der Einsatz eines Scheuer-Saugautomaten effektiv. Bei Frei- und Flurflächen wird der Einsatz von Reinigungsautomaten in Verbindung mit Mikroborstenpads empfohlen. Bei kleineren Flächen verweisen wir auf den Einsatz solcher Maschinen, die eine hohe Saugleistung haben und sowohl im Vorwärts- als auch im Rückwärtsgang mit einer durchgehenden Saugmöglichkeit ausgestattet sind.

**Hinweis:** Die Unterhaltsreinigung sollte mit einem Mikrofasermopp nach den Vorgaben des Herstellers durchgeführt werden. Generell empfehlen wir den Einsatz einer Arbeitsbreite von 40 cm.

## 3. Grundreinigung

Sollte durch übermäßigen Schmutzeintrag eine Grundreinigung notwendig sein, kann diese ohne Weiteres nach den Vorgaben des jeweiligen Reinigungsmittelherstellers durchgeführt werden.

### Entfernung von Flecken

Flecken und Verstrichungen von Absätzen, die nicht mit der laufenden Unterhaltsreinigung entfernt werden konnten, lassen sich mit geeigneten Flecklösern und Technologien beseitigen.

## 4. Auflistung der aktuellen Reinigungsmittel

Die spezifischen Produkte der jeweiligen Hersteller für die Bauschluss-, Unterhalts- oder Grundreinigung sind unter [www.altro.de](http://www.altro.de) abzurufen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Anwendungstechnik unter der Rufnummer +49 340 6500-431 oder per E-Mail an [awt@altro.de](mailto:awt@altro.de).

Wir übernehmen keine Haftung für die seitens der Hersteller empfohlenen Reinigungs- und Pflegeprodukte bezüglich ihrer Wirkungsweise sowie der Erfüllung der Erwartungshaltung. Bei Fragen, auch zu den Bezugsquellen, können die Hersteller direkt kontaktiert werden.

## Werterhaltungsmaßnahmen

Unter bestimmten Voraussetzungen ist das Applizieren von Beschichtungen auf der hochwertigen UV-vernetzten Oberfläche der Bodenbeläge möglich. Es empfiehlt sich aber in jedem Fall, Kontakt zu dem jeweiligen Reinigungsmittelhersteller aufzunehmen und vor dem Auftrag die speziellen Gegebenheiten mit den Produkten und Technologien, abzustimmen. Im Einzelfall kann der Einsatz von Beschichtungen dazu führen, dass die werkseitig zugesicherten Eigenschaften wie Rutschhemmung, Reinigungsverhalten und Reflexionsgrad verändert werden. Daraus resultierende Ansprüche werden nicht anerkannt.

### 1. Werterhaltung bei Mikroverkratzungen

Sollte die hochwertige werkseitige Vergütung Verschleißerscheinungen (z. B. Mikroverkratzungen) aufweisen, kann die Oberfläche mit geeigneten Maßnahmen überarbeitet werden, was zur Werterhaltung des Bodenbelages beiträgt. In diesem speziellen Fall können die Oberflächen mit geeigneten Beschichtungen saniert werden. Die aktuelle Verlege- und Pflegeanleitung finden Sie unter [www.altro.de](http://www.altro.de).

**Weitere Informationen und technische Hinweise erhalten Sie unter:  
Tel: +49 340 6500-431, Fax: +49 340 6500-227, E-Mail: [awt@altro.de](mailto:awt@altro.de)  
Oder entdecken Sie uns auf [www.altro.de](http://www.altro.de)**